

# Pulsnitzer Tageblatt

Herausgeber 18. Tel.-Adr.: Tageblatt Pulsnitz  
Postfach-Konto Dresden 2138. Giro-Konto 146

Bezirksanzeiger

Wochenblatt

Bank-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und  
Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz

— — — erscheint an jedem Werktag — — —  
Im Falle höherer Gewalt, Krieg, Streik oder sonstiger irgend welcher Störung  
des Betriebes der Zeitung oder der Besondereinrichtungen, hat der Bezieser  
keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rück-  
zahlung des Bezugspreises. — Wöchentlich 0.65 RM bei freier Zustellung; bei  
Abholung wöchentlich 0.55 RM; durch die Post monatlich 2.80 RM freibetreibend



Anzeigen-Grundzahlen in Pf.: Die 41 mm breite Zeile (Moffe's Beilenmesser 14)  
1 mm Höhe 10 Pf., in der Amtshauptmannschaft Ramenz 8 Pf.; amtlich 1 mm  
30 Pf. und 24 Pf.; Reklame 25 Pf. Tabellarischer Satz 50 %, Aufschlag. — Bei  
zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen  
gelangt der volle Rechnungsbetrag unter Wegfall von Preisnachlass in Anrechnung.  
Bis 1/10 Uhr vormittags eingehende Anzeigen finden am gleichen Tage Aufnahme

Das Pulsnitzer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft u. des Finanzamtes zu Ramenz  
des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach behördlicherseits bestimmte Blatt  
Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortsteilen des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz N. O., Großschöndorf, Bretzig, Hauswalde, Dorn, Oberpeina, Niederpeina, Weißbach, Ober- und  
Niederlichtenau, Fietzschdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Albertstraße Nr. 2

Druck und Verlag von G. E. F. F. Erben (Inh. J. W. Mohr)

Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 233

Sonnabend, den 5. Oktober 1929

81. Jahrgang

## Amtlicher Teil.

### Gewerbesteuer.

Als Unterlage für die Beteiligung der Gemeinden am Steueraufkommen im Rech-  
nungsjahre 1929 hat jeder Arbeitgeber gemäß § 35 Abs. 4 des Gewerbesteuergesetzes  
bis spätestens den 17. ds. Mts.

eine Nachweisung der von ihm am 10. ds. Mts. beschäftigten Arbeitnehmer einschließlich der Lehr-  
linge und der vorübergehend unbeschäftigten Kurzarbeiter, Kranke pp.) nach Wohnorten getrennt  
einzureichen.

Vordrucke hierzu werden zugestellt. Sie sind auf das Genaueste auszufüllen und  
unterschriftlich zu vollziehen, ihre Einreichung kann nach § 202 der Reichsabgabenordnung  
erzwingen werden.

Pulsnitz, am 4. Oktober 1929.

Der Stadtrat

### Personenstands- und Betriebsaufnahme nach dem Stande am 10. ds. Mts.

Die diesjährige Personenstands- und Betriebsaufnahme ist nach den Ausführungs-  
bestimmungen zum Einkommen- und Körperschaftsteuergesetz in sämtlichen Gemeinden am 10. Ok-  
tober 1929 durchzuführen.

In den nächsten Tagen werden deshalb den Grund- und Hausbesitzern für jedes  
Grundstück

1. für jeden Inhaber einer selbständigen Wohnung beziehentlich wenn in einer Wohnung  
mehrere Familien untergebracht sind, für jeden Haushaltvorsitzenden ein Vordruck zu  
einer Haushaltsliste.

2. für jede im Hause befindliche Betriebsstätte (Läden, Arbeitsstätten, Kontore, Büros,  
Sprechzimmer, Ateliers, Amtsräume für Behörden und Verwaltungen und dergl.) ein  
Vordruck zu einem Betriebsblatt und

3. ein Haushaltsvordruck, in dem von den Grundstückseigentümern sämtliche auf dem  
Grundstück befindlichen Haushaltungen und Betriebsstätten einzutragen sind,  
zugestellt werden.

Die Haus- und Grundbesitzer oder deren Vertreter werden ersucht, die ihnen zustehenden  
Vordrucke zu den Haushaltslisten unverzüglich an die Haushaltsvorstände und die Vor-  
drucke zu den Betriebsblättern an die Inhaber oder Vertreter der Betriebsstätten weiterzugeben.

Jeder Haushaltsvorstand ist verpflichtet, die ihm übermittelte Haushaltsliste nach  
Maßgabe der auf Seite 1 ersichtlichen Anleitung sorgfältig auszufüllen, zu unterschreiben und  
spätestens bis zum 15. Oktober 1929 mittags, bei Zustellung nach dem 10. Oktober inner-  
halb 5 Tagen, von der Behändigung dieser Liste ab gerechnet, dem Besitzer des Grundstückes  
oder seinem Stellvertreter zu übergeben.

Die gleiche Verpflichtung haben Körperschaften, Behörden und Einzelpersonen wegen  
des ihnen zugegangenen Vordrucks für die Betriebsblätter.

Die Haus- und Grundbesitzer oder ihre Vertreter werden ersucht, dafür zu sorgen,  
daß die Haushaltslisten und Betriebsblätter rechtzeitig wieder an sie zurückgelangen. Die  
Grundstückseigentümer oder ihre Vertreter haben die Haushaltslisten und Betriebsblätter  
bezgl. die verschlossenen Umschläge mit fortlaufenden, je mit 1 beginnenden Nummern zu versehen  
und mit der für jedes Hausgrundstück nach dem Stande vom 10. Oktober 1929 auszufüllenden  
und zu unterschreibenden Haushalts-

spätestens bis zum 17. Oktober 1929

bei Zustellung nach dem 10. Oktober innerhalb 10 Tagen, von der Zustellung dieser Listen ab  
gerechnet, bei dem Einwohnermeldeamt durchsehen zu lassen und alsdann bei dem  
Stadtschreiberamt einzureichen.

Die vorgeschriebenen Fristen haben die Verpflichteten pünktlich einzuhalten. Die Er-  
füllung dieser Verpflichtungen kann durch Geldstrafen erzwingen werden.

Pulsnitz, am 4. Oktober 1929.

Der Stadtrat.

## Das Wichtigste

Dem Präsidenten des Reichstages sind anlässlich des Todes Dr. Strese-  
manns Beileidstelegramme vom norwegischen Storting, vom ru-  
mänischen Senat und von der Paraguanischen Abgeordnetenkammer  
zugegangen.

Der Reichsparteitag der Deutschnationalen Volkspartei findet am Frei-  
tag, den 22. November in Kassel statt. Am 20. und 23. November  
werden Sitzungen einzelner Ausschüsse, des Parteivorstandes und  
der Parteivertretung abgehalten werden.

Macdonald ist in Washington einetroffen, wo er mit Kanonenschüssen  
empfangen und von einer großen Militärmehrheit zur englischen Bot-  
schaft geleitet wurde.

Die nordamerikanische Atlantikflotte wurde am Donnerstag vom Staate  
Main bis herunter zum Cap Delaware von Nordost- und Westwinden  
heimgeführt, die beträchtlichen Schaden anrichteten. In New  
Jersey gab es einen und in Pennsylvania drei Tote.

## Vertikale und sächsische Angelegenheiten

### Das Zuhause

Die frühen Abende engen die Tagspanne immer mehr  
ein. Der Aufenthalt in der Helle der freien Luft schrumpft  
langsam auf die Dauer eines kurzen Spazierganges zusam-  
men. Die weite Welt bescheidet sich wieder einmal auf jene  
vier Wände, die früher den Angelpunkt des Daseins bildeten.  
Das Heim war der ruhende Pol in den flüchtiger werdenden  
Erscheinungen. Das Zuhause blieb der Hafen, in den das  
Lebensschiff einlief, um sich fern von hastendem Treiben zu  
neuer Fahrt selbst zu überholen. Die „traute Häuslich-  
keit“ in ihrem besten Sinne hielt sich weit ab von Familien-  
simpelei und gab vielmehr jedem einzelnen ein Gefühl der  
Zusammengehörigkeit, das ihm das Rückgrad steifte. „Mein  
Heim, meine Welt“ war kein Krähwinkelhorizont, sondern  
entsprach dem Bewußtsein einer festen Verankerung.

Das Zuhause ist allmählich ein Begriff geworden, mit  
dem besonders die Jüngeren nichts Rechtes mehr anzufangen  
wissen. Die Menschen von heute haben größtenteils zu  
wenig Eigenpersönlichkeit, um in engerem Zirkel sich selbst  
und anderen genügen können. Es geht ihnen die Kunst ab,  
Gespräche zu führen, die Unterhaltung und Genuß in eins  
find. Die gähnende innere Leere wird künstlich durch Sprech-  
maschinen und Rundfunk überbrückt. Keiner kommt dem  
dem anderen näher.

Nach Möglichkeit flüchtet der Einzelne, kaum dem Be-  
ruf entronnen, in die Masse Mensch, in das Massenvergä-  
ngen, in den Massenlärm, der ihn für eine Weile oberfläch-  
lich unterhält, um ihn ohne tiefere Befriedigung wieder zu  
entlassen. Im übrigen geht jeder seiner Wege und seinen  
Neigungen nach. Und erschreckend mehrten sich die Verfeh-  
lungen, die mangelndem sozialen Empfinden entspringen.  
Erst wenn das Zuhause wieder mehr geworden ist,

## Bericht des Reichskanzlers vor Hindenburg

Dr. Curtius einstweiliger Nachfolger Stresemanns

Zur Betreuung des Reichsministers Curtius — Sonderfrieden der Außenregierung mit Sowjetrußland

Der Reichskanzler hat Freitag vormittag dem Reichs-  
präsidenten, der gegen 9 Uhr nach Berlin zurückkehrte, einen  
Vortrag über die vorläufige Führung der Geschäfte des Aus-  
wärtigen Amtes nach dem Hinscheiden des Außenministers  
Dr. Stresemann gehalten. Der Reichskanzler schlug dem  
Reichspräsidenten vor, daß der Reichswirtschaftsminister Dr.  
Curtius mit der einstweiligen Wahrnehmung der Geschäfte  
des Außenministers beauftragt werde. Nachdem der Reichs-  
wirtschaftsminister Dr. Curtius diesen Auftrag angenommen  
hat, ist eine amtliche Mitteilung darüber herausgegeben. Eine  
endgültige Neubesetzung des auswärtigen Amtes wird sehr  
schwer vor den Verhandlungen über den Young-Plan mög-  
lich sein.

Während das Zentrum und die Sozialdemokratie Wert  
auf den Posten des Außenministers legen, wird von anderer  
Seite der Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius als Nach-



Reichsminister Dr. Curtius.

folger genannt. Es scheint, daß die Deutsche Volkspartei  
auf jeden Fall zwei Mitglieder der Partei im Kabinett ver-  
langt und das Auswärtige Amt nicht ohne weiteres frei-  
geben will. Unter diesen Umständen könnten ernste Gegen-  
sätze zwischen den Regierungsparteien entstehen, wenn man  
die Neubesetzung des auswärtigen Amtes in den nächsten  
Monaten vornehmen wollte.

### Die politische Laufbahn Dr. Curtius'

Der mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragte  
Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius steht erst seit der Wei-  
marer Nationalversammlung im politischen Leben. Er war  
früher Rechtsanwalt in Heidelberg, wurde dann Mitglied  
der Fraktion der Deutschen Volkspartei in der Nationalver-  
sammlung und trat sehr bald in wirtschaftlichen Fragen her-  
vor. Dr. Curtius führt das Reichswirtschaftsministerium  
seit mehreren Kabinetten. Er war seit langer Zeit

einer der engsten Mitarbeiter des verstorbenen Außen-  
ministers

und hat auch dessen außenpolitische und wirtschaftliche An-  
schauungen stets vertreten. Dr. Curtius war übrigens Mit-  
glied der deutschen Delegation bei der Haager Konferenz,  
wo er neben Dr. Stresemann in reparationspolitischen Fra-  
gen die Führung hatte. In der letzten Beratung des Ka-  
binetts und in der Konferenz der Ministerpräsidenten der  
Länder hat Dr. Curtius bereits in Vertretung des Außen-  
ministers die Politik der Reichsregierung auf der Haager  
Konferenz verteidigt.

### Die Trauerfeierlichkeiten für Dr. Stresemann.

Die Trauerfeier für Dr. Stresemann im Reichstage, die  
Sonntag vormittag 11 Uhr beginnt, soll auf Wunsch der An-  
gehörigen des verstorbenen Ministers nur kurz sein. In  
wird in der Diplomatensloge des Reichstages H i n d e n b u r g  
mit Familie bewohnen. Die Gedächtnisrede des Kan-  
zlers Müller wird von Trauermusik eingeleitet. Anschließend  
wird dann vor dem Reichstage Abg. v. K a r d o r f seinem  
verstorbenen Parteifreund die letzten Abschiedsgrüße widmen.

Reichspräsident v. Hindenburg hat dem Reichs-  
kanzler erklärt, daß er zu Ehren des Verstorbenen dem  
Trauerzuge vom Reichstage bis zum Präsidentenhaus in der  
Wilhelmstraße zu Fuß folgen möchte. Der Trauerzug nimmt  
den Weg durch die Wilhelmstraße, Hallesches Tor, Belle-Alli-  
ance-Straße zum Luisenstädtischen Friedhof in der Berg-  
mannstraße.

### Zwei Großflugzeuge mit Trauerwimpeln werden Stresemanns Trauerzug begleiten.

Während der für den verstorbenen Reichsaußenminister  
Dr. Stresemann im Reichstag stattfindenden Trauerfeier und  
während sich der Trauerzug nach dem Friedhof begibt, wird  
die Deutsche Luft Hansa am Sonntag vormittag zwei mit  
Trauerwimpeln versehene Großflugzeuge zu Ehren des Ver-  
storbenen über dem Stadtbild kreisen lassen.

